

Handbremsveränderungen (Feststellbremse)

- bei eingeschränkter Funktion der rechten Hand
- manuell oder elektrisch bedienbar
- individuell überall anpassbar

Stand: 01.2023/ Nr.: B1

Handbremsveränderungen sind notwendig bei Personen, welche eine verminderte oder eingeschränkte Funktionsfähigkeit der rechten Hand aufweisen. Mit Hilfe der abgebildeten Zusatzgeräte kann die Handbremse leicht und bequem auch von diesem Personenkreis bedient werden. Die elektrische Handbremsbetätigung wird von Personen benötigt, denen die Kraft zum Anziehen der Handbremse oder der rechte Arm fehlt. Über einen Motor in Verbindung mit einem Betätigungsschalter, zieht die Handbremse an und löst auch wieder. Ein Endlagenschalter schaltet beim Erreichen des Endpunktes den Motor automatisch ab, so dass eine Überlastung der Handbremsseile vermieden wird. Der Betätigungsschalter kann beliebig in Reichweite der Arme oder Beine angebracht werden. Je nach Fahrzeug bzw. Kundenwunsch kann der Antrieb für die Handbremsbetätigung "unsichtbar" innen oder unterhalb des Fahrzeuges montiert werden. Die Leichtlösevorrichtung erleichtert das Lösen und Anziehen der Handbremse bei eingeschränkter Handfunktion. Funktionsweise und Bedienungsart der Leichtlösevorrichtung, sind individuell der Behinderung entsprechend anzupassen. Die Abbildungen zeigen nur einige mögliche Varianten der Leichtlösevorrichtungen.

Elektrische Handbremsbetätigung im Fahrzeug



Leichtlösevorrichtungen für die Handbremse

